

Korvettenkapitän

Gerhard Bigalk

geb. 26.11.1908 Berlin
gest. 18.07.1942 Nordatlantik



Kriegsmarine

Kommandant von "U 751"

Ritterkreuz am 26.12.1941 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 30.11.1940
EK I am 26.12.1941
viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1941 und 1942
Beobachterabzeichen am 02.10.1936
Spanienkreuz in Silber mit Schwertern am 01.06.1939
U-Boots-Kriegsabzeichen am 07.07.1941
Cruz roja Medalla de la Campana am 01.06.1939
Dienstauszeichnung IV. Klasse am 08.04.1938
Memelland-Medaille am 01.12.1939

Beförderungen

07/1934 Fähnrich zur See
10/1934 Obermaat
04/1936 Oberfähnrich zur See
10/1936 Leutnant zur See
06/1938 Oberleutnant zur See
06/1939 Kapitänleutnant
07/1942 Korvettenkapitän posthum

Gerhard Bigalk ging im April 1934 zur Marine, vorher war er in der Handelsmarine zur See gefahren. Im Oktober 1935 wurde er zum Beobachter bei den Marine-Fliegern ausgebildet und von 1936 bis 1939 zur Luftwaffe kommandiert, Er absolvierte 21 Einsatzflüge während des spanischen Bürgerkrieges. Am 1. Juni 1939 erfolgte seine Beförderung zum Kapitänleutnant, bevor er im November 1939 zur U-Boot-Waffe versetzt wurde. Nach seiner Ausbildung kommandierte er zwischen Juni und August 1940 das Schul-Boot "U-14", bevor er am 31. Jänner 1941 das Kommando über "U-751" übernahm. Mit diesem Boot gelang ihm die Versenkung von sechs Schiffen mit 32.000 BRT und die Beschädigung eines weiteren Schiffes mit 8.000 BRT. Auf seiner vierten Feindfahrt konnte Gerhard Bigalk am 21. Dezember 1941 den Geleiträger "HMS Audacity" mit 11.000 BRT versenken, dafür erhielt er am 26. Dezember 1941 das Ritterkreuz. Am 17. Juli 1942 wurde "U-751" von einem britischen Flugzeug angegriffen und versenkt. Kapitänleutnant Bigalk kam mit der gesamten Besatzung bei seiner siebenten Feindfahrt ums Leben.